



Zur Häufigkeit psychischer Erkrankungen

Etwa 15 % der Bevölkerung sind von einer psychischen Erkrankung betroffen, die Lebenszeitprävalenz für eine psychische Störung liegt mit fast 50 % noch deutlich darüber. Viele Erwachsene mit psychischen Erkrankungen sind auch Eltern und tragen damit neben der Belastung durch ihre Krankheit für sich selbst, ihre Partnerschaft und ihre Berufstätigkeit auch noch Verantwortung für eine Familie mit all den dazugehörigen Herausforderungen.

In Deutschland wachsen ungefähr drei bis vier Millionen Kinder und Jugendliche mit mindestens einem psychisch kranken Elternteil auf; zwischen 10–30 % der betroffenen Mütter haben minderjährige Kinder. Der Sozialpsychiater Asmus Finzen bezeichnete sie als „vergessene Risikogruppe“, da die Gefahr, selbst psychisch zu erkranken, bei ihnen um ein Vielfaches höher ist als bei Kindern psychisch gesunder Eltern. [1]

Auch unter Trennung leiden Kinder und brauchen in dieser Zeit besondere Unterstützung. Laut Statista lag die Anzahl minderjährigen Scheidungskinder im Jahr 2022 in Deutschland bei mehr als 115.000. [2]

Die Anzahl der Scheidungen ist zwar im Laufe der Jahre gesunken, doch die Zahl der Alleinerziehenden ist seit den 90er Jahren bis heute gestiegen. Von den rund 13 Millionen Kindern unter 18 Jahren leben inzwischen 18 Prozent mit einem Elternteil im Haushalt. In neun von zehn Fällen ist dies die Mutter.

Quellen:

[1] <https://www.laekh.de/heftarchiv/ausgabe/artikel/2021/11-2021-november-2021/kinder-psychisch-kranker-eltern>

[2] <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/484867/umfrage/anzahl-minderjaehrige-scheidungskinder-in-deutschland/>

[3] Den Beitrag haben wir einer Seminarankündigung des Verbandes „Der Paritätäre“ entnommen: <https://akademiesued.org/service/meldung/fokus-kinder-von-getrennten-oder-psychisch-kranken-eltern>